

# JobCenter

Landkreis Böblingen

## Oktober 2009

Monatsbericht



JobCenter

LANDKREIS BÖBLINGEN



## *Monatsbericht Oktober 2009*

Was ist mit den Jugendlichen im ALGII-Bezug? - Hat denn jeder eine Ausbildungsstelle erhalten? – Nun unsere Auswertung zum September 2009 hat ergeben, dass fünf unversorgte junge Menschen bei uns gemeldet waren. Im Jahr zuvor waren es 6. Wir können also zufrieden sein, zumal wir im Rahmen der Einstiegsqualifikation und der Nachvermittlung auch diesen Jugendlichen noch entsprechende Angebote in den letzten Wochen unterbreiten konnten.

Die Zahl der arbeitslosen Jugendlichen im ALGII-Bezug hat sich seit dem Schulabschluss um 27,5% auf 290 verringert.

Das ist eine sehr erfreuliche Entwicklung. Unsere KollegInnen haben sich aber auch richtig „ins Zeug gelegt.“

Ihr  
JobCenter Landkreis Böblingen

Sollten Sie Fragen oder Anregungen haben, so steht Ihnen hierfür unser Postfach [arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de](mailto:arge.jobcenter-boeblingen-geschaeftsleitung@arge-sgb2.de) jederzeit zur Verfügung.

### **Impressum**

JobCenter Landkreis Böblingen  
Calwer Str. 6  
71034 Böblingen  
V.i.S.d.Pr.: Clemens Woerner, Geschäftsführer  
kostenlos zu beziehen über: [Wolfgang.Braun2@arge-sgb2.de](mailto:Wolfgang.Braun2@arge-sgb2.de)  
oder unter [www.jobcenter-landkreisbb.de](http://www.jobcenter-landkreisbb.de)

## 1.0 Arbeitslosengeld II

### 1.1 Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Landkreis Böblingen existieren 7.004 Bedarfsgemeinschaften, die Leistungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende beziehen (Stand 10/09). Gemessen an den Haushalten sind das ca. 4 % der Gesamthaushalte.

Die 7.004 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.420 Personen, von denen 9.898 Personen Arbeitslosengeld II erhalten.

Im regionalen Vergleich siehe nachfolgende Tabelle (Stand 10/09):

Kreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
<b>Bedarfsgemeinschaften</b>	7.004	10.853	5.648	9.389	9.355
Bevölkerung 15-65 J.**	245.606	336.959	165.429	339.725	271.199
Empfänger ALG II	9.898	15.134	7.919	12.964	12.778
Empfänger Sozialgeld	4.522	6.470	3.224	5.785	5.48
Personen gesamt	14.420	21.604	11.143	18.749	17.826
ALG II-Quote*	2,1%	2,4%	2,7%	2.2%	2,3%
Sozialvers. beschäftigt ***	153.466	182.567	78.011	167.468	125.777

Quelle: Kreisreport Arbeitsmarkt in Zahlen Bundesagentur für Arbeit

\* Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten in beiden Rechtskreisen. Die Summe ergibt die Arbeitslosenquote insgesamt bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

\*\* Statistisches Landesamt Stand 31.12.08

\*\*\* Bundesagentur für Arbeit Stand 30.06.08

### 1.2 Verlauf der Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Landkreis Böblingen

Monat	10/08	11/08	12/08	01/09	02/09	03/09	04/09	05/09	06/09	07/09	08/09	09/09	10/10
<b>Zahl BG</b>	6.353	6.230	6.271	6.295	6.401	6.462	6.687	6.696	6.790	6.939	6.852	6.984	7.004

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (vorläufige BG-Zahlen)

## 2.0 Arbeitslosigkeit insgesamt (ALG I und II)

Vorab zur Definition:

Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen.

Wichtige Beispiele sind:

- Beschäftigte Personen, die mindestens 15 Stunden in der Woche arbeiten, aber wegen zu geringem Einkommen bedürftig nach dem SGB II sind und deshalb Arbeitslosengeld erhalten, werden nicht als arbeitslos gezählt.
- Erwerbsfähige hilfebedürftige Personen, die keine Arbeit aufnehmen können, weil sie kleine Kinder erziehen oder Angehörige pflegen, werden nicht als arbeitslos gezählt.

## 2.1 Arbeitslosigkeit regionaler Vergleich (ALGI und ALG II)

Landkreis	Arbeitslose gesamt	davon im Rechtskreis SGB II	Arbeitslose U25 gesamt	Arbeitslosen- quote*	Veränderung ggü. Vormonat
Böblingen	8.898	4.154	973	4,5%	- 0,2%
Esslingen	12.857	6.638	1.419	4,7%	- 0,3%
Göppingen	7.349	3.535	904	5,5%	- 0,3%
Ludwigsburg	13.565	6.159	1.520	4,9%	- 0,2%
Rems-Murr-Kreis	10.291	4.988	806	4,7%	- 0,2%

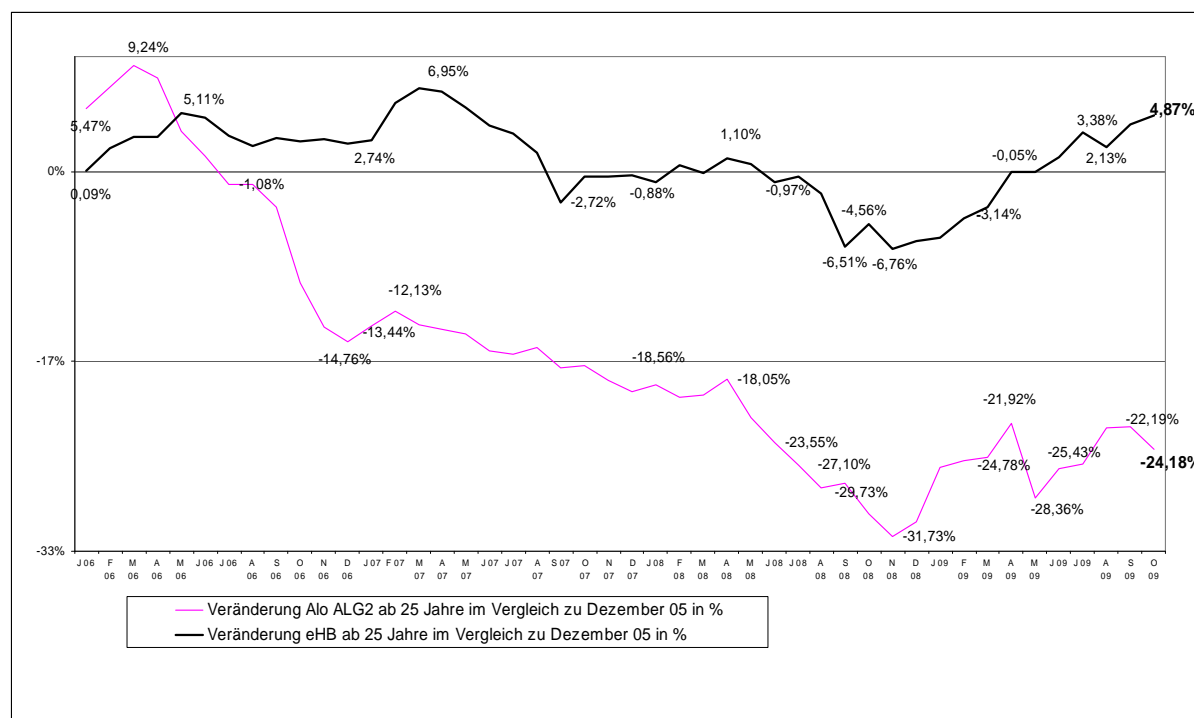
Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/09)

Im Landkreis Böblingen gibt es zum Stand 10/2009 insgesamt 8.898 Arbeitslose.

\*Die Arbeitslosenquote im Landkreis Böblingen liegt somit bei 4,5% (Bezugsgröße: sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Von den 8.898 Arbeitslosen gehören 4.154 Personen in den Rechtskreis SGB II und werden somit vom JobCenter Landkreis Böblingen betreut.

Die Zahl der erwerbsfähigen Hilfeempfänger (eHB) ab 25 Jahre liegt im Oktober 2009 mit 4,87% über dem Wert von Dezember 2005



### 3.0 Personenkreis unter 25 Jahren (U25)

Im Landkreis Böblingen gibt es 330 Arbeitslose im Rechtskreis SGB II unter 25 Jahren (Stand 10/09).

Hier der regionale Vergleich im Überblick:

Personenkreis	Böblingen	Esslingen	Göppingen	Ludwigsburg	Rems-Murr
Personen 15 - 24 J. gesamt 1)	42.107	56.618	30.019	57.569	47.118
Arbeitslose 15 - 24 J. 2)	973	1.419	904	1.520	806
Rel. Jugendarbeitslosigkeit 3)	2,3%	2,5%	3,0%	2,6%	1,7%
<b>Bereich Arbeitslosengeld II</b>					
Davon Arbeitslose U25 SGB II	290	537	341	474	188

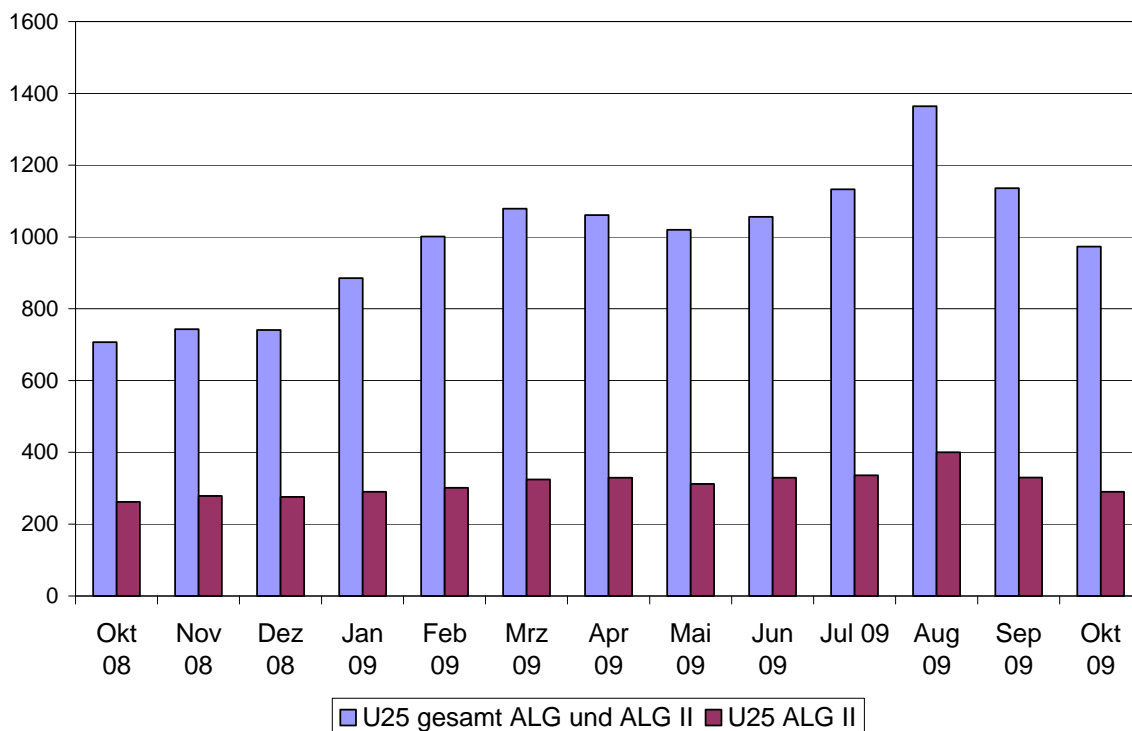
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/09)

1) Statistisches Landesamt Stand 31.12.2008

2) Gesamtzahl der Arbeitslosen aus dem Bereich Arbeitslosengeld und Arbeitslosengeld II

3) Anteil der Arbeitslosen 15-24 J. (ALG und ALG II) an den Gesamtpersonen 15-24 J.

### 3.1 Entwicklung der Arbeitslosenzahlen U25 im Landkreis Böblingen



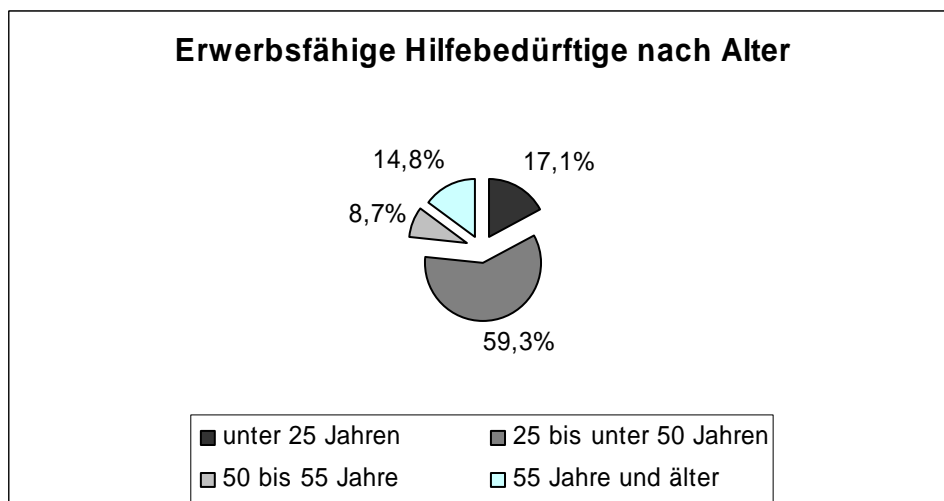
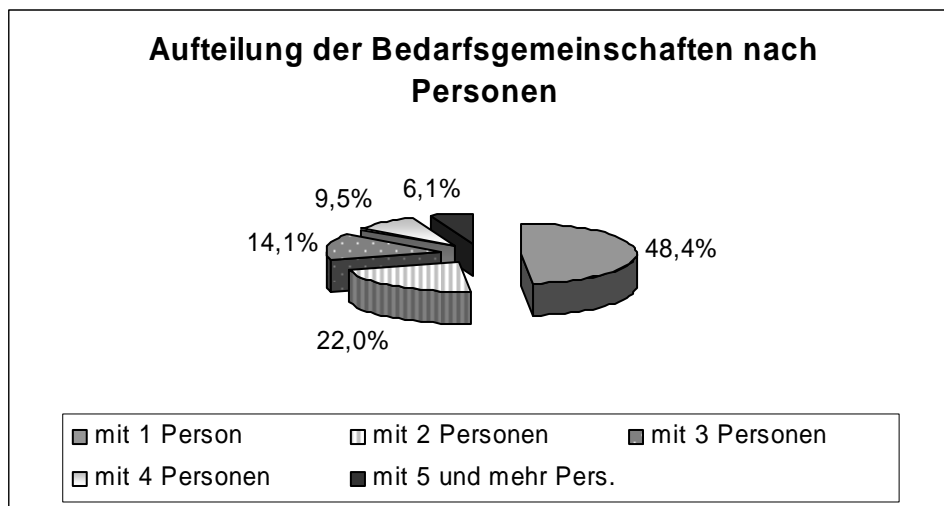
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

## 4.0 Sozialdaten der Bedarfsgemeinschaften (BG)

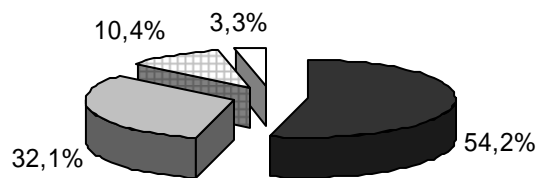
Im Landkreis Böblingen gibt es 7.004 Bedarfsgemeinschaften (Stand 10/09). Im Durchschnitt besteht eine Bedarfsgemeinschaft aus 2,1 Personen. Die 7.004 Bedarfsgemeinschaften bestehen aus 14.420 Personen. Von diesen Personen erhalten 4.522 Sozialgeld und sind somit nicht erwerbsfähig. Bei den restlichen 9.898 Personen handelt es sich um erwerbsfähige Hilfebedürftige, die Arbeitslosengeld II erhalten. Hier halten sich die Geschlechter ungefähr die Waage, 45 % sind Männer und 55 % sind Frauen. Die unter 25-jährigen stellen mit 17,7 % einen nicht unerheblichen Anteil dar. Der Anteil der Alleinerziehenden an den Gesamtbedarfsgemeinschaften entspricht 22%. Bei personenbezogener Betrachtung des Anteils der alleinerziehenden Personen an den gesamten erwerbsfähigen hilfebedürftigen Personen beträgt der Prozentsatz 16,0%.

Eine Bedarfsgemeinschaft erhält durchschnittlich 892 € monatlich an Leistungen. Davon entfallen durchschnittlich 363 € auf die Kosten der Unterkunft (Stand 10/09).

Hier zur Veranschaulichung einige Diagramme im Überblick (Stand 09/09)

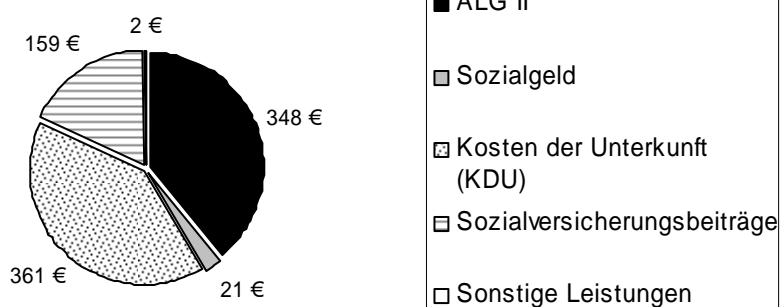


### Bedarfsgemeinschaften mit Kindern unter 15 Jahren



■ mit 1 Kind □ mit 2 Kindern □ mit 3 Kindern □ mit 4 und mehr Kindern

### Durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft



■ ALG II  
 □ Sozialgeld  
 □ Kosten der Unterkunft (KDU)  
 □ Sozialversicherungsbeiträge  
 □ Sonstige Leistungen

BG gesamt	darunter Single-BG			darunter BG-Alleinerziehender						
	Insgesamt	Single		Insgesamt	Alleinerziehende unter 18 Jahre	Alleinerziehende - 18 Jahre und älter				
		unter 18 Jahre	18 Jahre und älter			mit 1 und mehr Kindern unter 18 J.	mit 1 Kind unter 18 J.	mit 2 Kindern unter 18 J.	mit 3 Kindern unter 18 J.	mit 4 Kindern unter 18 J.
6.984	3.227	11	3.216	1.565	*	947	458	120	28	10

\* Daten aus der Statistik sind Sozialdaten und unterliegen dem Sozialdatenschutz. Aus diesem Grunde werden Zahlenwerte kleiner als 3 anonymisiert.

## Bewilligte Ansprüche und durchschnittliche Leistungen je Bedarfsgemeinschaft (gerundet) im regionalen Vergleich

Stadt- und Landkreise	BG	Gesamt*	ALG II	KDU
Böblingen	7.004	892 €	347 €	363 €
Esslingen	10.853	869 €	339 €	349 €
Göppingen	5.648	844 €	356 €	308 €
Ludwigsburg	9.389	880 €	346 €	355 €
Rems-Murr-Kreis	9.355	857 €	340 €	340 €

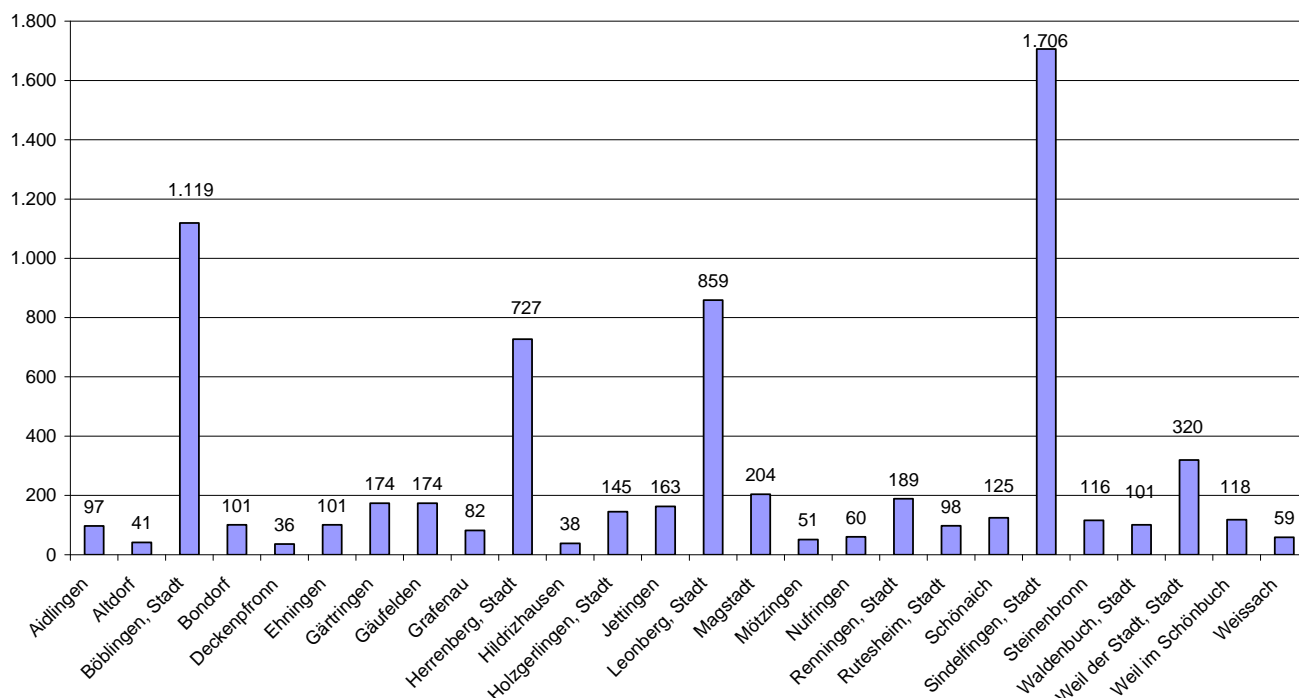
\*Gesamtleistung bestehend aus ALG II, Sozialgeld, KDU, Sozialversicherungsbeiträgen und sonstigen Leistungen

Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/09)

Die Tabelle zeigt, dass im Landkreis Böblingen die höchsten Aufwendungen insgesamt und speziell für die Kosten der Unterkunft **pro Bedarfsgemeinschaft** aufgewendet werden. Die Gründe hierfür können sehr vielfältig sein, entsprechend den einzelnen Bestandteilen (Sozialversicherung, Sozialgeld, Heizung, Miete usw.). Ein wichtiger Grund liegt sicherlich auch in der Größe der Bedarfsgemeinschaft. Mit 2,1 Personen leben im Landkreis Böblingen im Durchschnitt 5 % mehr Personen in einer Bedarfsgemeinschaft wie im Rems-Murr Kreis. Die Gesamtkosten **pro Person** (hier nicht ausgewiesen) liegen aber um 0,7% knapp unter den Kosten des Rems-Murr Kreises – sind also praktisch gleich. Zu beachten ist hierbei auch, dass die Kosten für den Aufenthalt im Frauenhaus über die KDU abgerechnet wird, was in anderen Landkreisen nicht immer so gemacht wird.

## 5.0 Bedarfsgemeinschaften nach Gemeinden

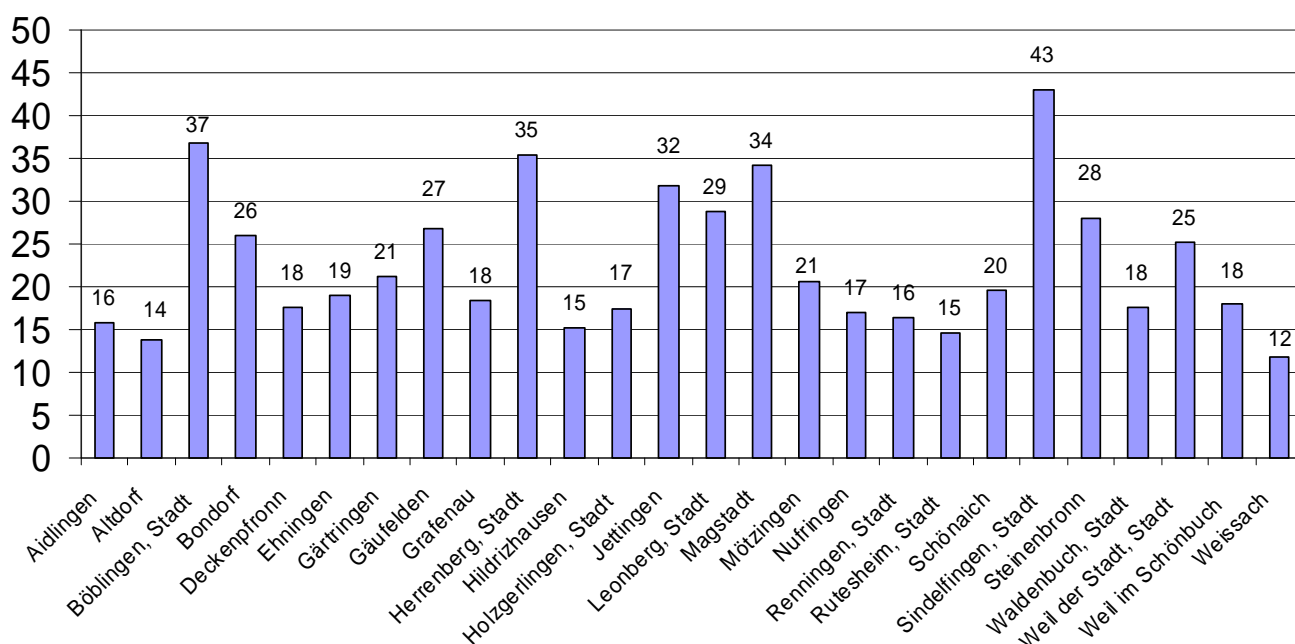
### Anzahl Bedarfsgemeinschaften pro Gemeinde



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit (Stand 10/09)



## Anzahl der ALGI-Bedarfsgemeinschaften pro 1000 Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren



Quelle: Statistik Bundesagentur für Arbeit Stand (10/09)

### Vergleich der Zahl der Bedarfsgemeinschaften

Gemeinde	Zahl der Bedarfsgemeinschaften	
	10/08	10/09
Aidlingen	120	97
Altdorf	38	41
Böblingen, Stadt	1.043	1.119
Bondorf	97	101
Deckenpfronn	30	36
Ehningen	88	101
Gärtringen	153	174
Gäufelden	177	174
Grafenau	75	82
Herrenberg, Stadt	686	727
Hildrizhausen	34	38
Holzgerlingen, Stadt	133	145
Jettingen	164	163
Leonberg, Stadt	896	859
Magstadt	190	204
Mötzingen	58	51
Nufringen	49	60
Renningen, Stadt	198	189
Rutesheim	91	98
Schönaich	105	125
Sindelfingen, Stadt	1.596	1.706
Steinenbronn	118	116
Waldenbuch, Stadt	94	101
Weil der Stadt, Stadt	337	320
Weil im Schönbuch	110	118
Weissach	60	59